

Protokollauszug des Gemeinderates

der 8. Sitzung vom 16. September 2015

Amtsperiode 2015/2019

ANWESEND : Vorsitz: Donath Oehri, Vorsteher
Dietmar Hasler, Thomas Hasler, Norman Hoop,
Otto Kind, Peter Marxer, Nora Meier, Wolfgang
Oehri, Simone Sulser

PROTOKOLL : Sandra Berger Frick, Verwaltungsassistentin

Traktanden

Genehmigung des Protokolls der 7. Sitzung vom 2. September 2015

Beschluss (einstimmig): Genehmigung des Protokolls sowie des erweiterten Beschlussprotokolls der 7. Sitzung vom 2. September 2015

Eschner Strasse / Arbeitsvergabe Kanalisierung

An der Gemeinderatssitzung vom 17. Juni 2015 wurde das gegenständliche Projekt ausführlich vorgestellt und über die in diesem Zuge für die Gemeinde Gamprin anfallenden Kosten informiert. Der Gemeinderat hat in der Folge in seiner Sitzung vom 1. Juli 2015 den entsprechend erforderlichen Nachtragskredit in Höhe von CHF 350'000.00 genehmigt und bereits verschiedene Aufträge erteilt. Der Nachtragskredit beinhaltet unter anderem auch die Kosten für die Kanalsanierung, wofür bisher noch keine Auftragserteilung erfolgt ist.

Antrag: Der Gemeinderat erteilt den Auftrag «Eschner Strasse Sanierung 2015 Kanalsanierung» an die Kanaltec AG, Gewerbeweg 25, 9490 Vaduz, zum Preis von CHF 81'000.00 (inkl. 8% Mwst.)

Beschluss: einstimmig genehmigt

Kompostierplatz Ganada/ Vergabe Unternehmerarbeiten Grüngutentsorgung

Der Werkvertrag der W. Büchel AG, Bendern, betreffend die Kompostierungsarbeiten auf dem Kompostierplatz Gamprin / Eschen läuft per 31.12.2015 aus. Im Vorfeld der anstehenden Neuvergabe der Unternehmerarbeiten wurden mögliche Varianten zur Verwertung resp. Entsorgung des Grüngutes geprüft und bezüglich ihrer Machbarkeit beurteilt. Als methodischer Ansatz wurden in einem ersten Schritt die Ausgangssituation analysiert und anschliessend Handlungsoptionen beschrieben sowie mögliche Lösungsvarianten abgeleitet.

Analyse Ausgangssituation

Mengenbilanz: Die verarbeitete Menge Grüngut beträgt jährlich rund 10'000 m³. Rund 4'000 m³ gehen während des Kompostierungsprozesses als Wasserdampf und CO₂ verloren (Rotteschwund). Rund 4'000 m³ Kompost sowie rund 2'000 m³ Siebreste und dickes Astmaterial werden aus dem Prozess ausgeschieden.

Kosten: Die jährlichen Kosten zum Betrieb des Kompostierplatzes betragen rund CHF 140'000. Die Kostenentwicklung der letzten fünf Jahre zeigt, dass diese seit Auftragsbeginn der W. Büchel AG im Juli 2011 um rund 3.00 CHF/m³ Grüngut reduziert werden konnten. Ein Kostenvergleich mit den übrigen Kompostier- und Grüngutsammelplätzen Liechtensteins zeigt, dass die Kosten im Fall der Gemeinden Gamprin und Eschen im guten Bereich liegen.

Betriebsbewilligung: Die Betriebsbewilligung des Kompostierplatzes liegt bis Ende 2016 vor. Allfällige Anpassungen der Platzinfrastruktur (Befestigung, Entwässerung, Einzäunung) sowie der Platzbetreuung durch einen Kompostwart werden seitens Amtes für Umwelt erst im Rahmen der Neuvergabe der Betriebsbewilligung definiert. Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass der Platz bis auf Weiteres im bisherigen Stil betrieben werden kann.

Handlungsoptionen und Lösungsvarianten

Insgesamt wurden acht Handlungsoptionen bezüglich Mengen, Kosten sowie organisatorischem Aufwand der Gemeinden Gamprin und Eschen beurteilt. Die Auswertung zeigt, dass nur die Verlängerung des Auftrages der W. Büchel AG oder eine Neuausschreibung als Lösungsvarianten in Frage kommen. Anlässlich einer Projektbesprechung vom 24.04.2015 wurden die Ergebnisse der Analyse sowie der Beurteilung der Handlungsoptionen besprochen. Die Vertreter der Gemeinden Gamprin und Eschen, Donath Oehri (Gemeindevorsteher Gamprin), Günther Kranz (Gemeindevorsteher Eschen), Kurt Berger (Bauleiter Gamprin) sowie Martin Büchel (Bauleiter Eschen) waren sich einig, dass die Arbeiten in den letzten Jahren einwandfrei ausgeführt wurden (Auftragnehmerin: W. Büchel AG) und demzufolge eine Auftragsverlängerung anzustreben ist. Aus diesem Anlass wurde die W. Büchel AG zur Offertstellung eingeladen.

Die Aufwendungen für die Kompostieranlage Ganada werden in der Laufenden Rechnung wie bisher ordentlich budgetiert.

Antrag: Der Auftrag Unternehmerarbeiten Kompostieranlage Ganada wird für die Zeitspanne 1.1.2016 bis 31.12.2018 zum Preis von CHF 332'532.00 (inkl. MwSt.) an die Firma Wilhelm Büchel AG, Bendern vergeben.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Vernehmlassung / Nationale Strategie zur Bekämpfung invasiver Neophyten

Bewusst eingeführte oder unbewusst eingeschleppte, nicht einheimische Pflanzen, sogenannte Neophyten, breiten sich je länger je mehr in Liechtenstein aus. Da diese Pflanzen hierzulande nicht im Gleichgewicht mit der Umwelt stehen und ihnen unter anderem auch natürliche Feinde fehlen, können die Neophyten invasiv werden und sich unkontrolliert ausbreiten und vermehren. Dabei verursachen sie Schäden im ökologischen, ökonomischen und gesundheitlichen Bereich.

Um den ungewollten Vormarsch dieser Pflanzen zu stoppen, wurden 2011 mit der Einführung des Organismengesetzes Rechtsgrundlagen für die Bekämpfung geschaffen. Seither kümmert sich das Amt für Umwelt intensiv um den Vollzug des Gesetzes und konnte während der letzten vier Jahre viele Erfahrungen in der Neophytenproblematik sammeln. Diese Erfahrungen wurden nun in einem neuen nationalen Neophytenkonzept festgehalten. Das neue Konzept definiert aber auch die Zuständigkeiten der einzelnen Akteure, setzt für gewisse Arten eine Bekämpfungspflicht fest und gibt für diese Arten entsprechende Bekämpfungsempfehlungen in Form von Massnahmenblättern ab.

Gemeindeförster Siegfried Kofler hat eine Stellungnahme zuhanden des Gemeinderates ausgearbeitet, woraus hervorgeht, dass der Konzeptentwurf im Wesentlichen gutgeheissen wird. Zu einzelnen Punkten, vor allem in organisatorischer Hinsicht, hat der Gemeindeförster einige Verbesserungsvorschläge eingebracht.

Antrag: Der Gemeinderat nimmt den Vernehmlassungsbericht zur Kenntnis und ist mit der Stellungnahme von Gemeindeförster Siegfried Kofler einverstanden.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Photovoltaikanlage Primarschule / Kontrolle der Abrechnungen und Optimierung im Eigenverbrauch

Im Bereich der Photovoltaikanlage Primarschule und Kindergarten bestehen seit Inbetriebnahme vor knapp zwei Jahren Differenzen in der Stromzählung, was sich folglich auf die Kosten niederschlägt. Eigentlich produziert die Anlage ca. 150'000 kWh/J pro Jahr, während der durchschnittliche Jahresverbrauch bei rund 130'000.00 kWh/J liegt. Somit scheint auf den ersten Blick ein Überschuss vorhanden zu sein. Dem ist jedoch nicht so. Es werden einerseits bei der Messung des Verbrauchs zum Niedertarif und andererseits in der Stromzählung selbst hohe Differenzen zwischen der Messung an der Anlage selbst und derjenigen durch die Liechtensteinischen Kraftwerke festgestellt. Leider konnte die Ursache dafür durch die Verantwortlichen von den LKW bisher weder aufgezeigt werden noch besteht überhaupt die Bereitschaft, das Problem fundiert zu untersuchen und die Ursache zu finden.

Die Gemeindebauverwaltung sieht sich nun, nachdem in knapp zwei Jahren nicht ansatzweise eine Lösung gefunden werden konnte, gezwungen, ein neutrales Ingenieurbüro zur Aufarbeitung dieser Thematik zu beauftragen. Der Aufgabenkatalog beinhaltet umfangreiche Leistungen, wie die Aufnahme des Ist-Zustandes, Gegenüberstellungen und Prüfung der eingesetzten Messtechniken sowie der Abrechnungen, Evaluierung von Energiesparpotenti-

al, und vieles mehr. Nach Vorlage des Analyseberichts wird der Gemeinderat das weitere Vorgehen beschliessen.

Die für diese Analyse aufzuwendenden Kosten sind nach Meinung der Gemeindebauverwaltung gut investiert, da der daraus hervorgehende Ergebnisbericht letztlich Klarheit in die Sache bringen und zudem noch Optimierungsmöglichkeiten und damit Sparpotential aufzeigen soll.

Antrag: Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Kontrolle der Abrechnungen und Optimierung im Eigenverbrauch der PV-Anlagen Primarschule, Kindergarten und Turnhalle an die Firma Suisselectra Ingenieurunternehmung AG zum Betrag von CHF 9~~1~~50.00 excl. 8% MWST.

Der Gemeinderat bewilligt den Nachtragskredit von CHF 10~~0~~00.00 für die Aufarbeitung der Abrechnungen und Optimierung im Eigenverbrauch der PV-Anlagen Primarschule, Kindergarten und Turnhalle.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Gemeindeabstimmungen / GPK- und Kirchenratswahl 2015 Ä Kenntnisname Abstimmungsergebnis Ä Bestätigung des Kirchenrates und der Friedhofkommission

Am 13. September 2015 fand die Wahl der Geschäftsprüfungskommission für die Mandatsperiode 2015 bis 2019 sowie die Kirchenratswahl 2015 statt. Da es sich bei diesen Wahlen um eine reine Angelegenheit der Gemeinde handelt, ist es auch Aufgabe des Gemeinderates, das Wahlergebnis nach Ablauf der Einsprachefrist zu bestätigen. Die Einsprachefrist ist am Mittwoch, 16. September 2015 um 17.00 Uhr abgelaufen.

GPK Wahl 2015

Das Abstimmungsergebnis fiel gemäss Protokoll wie folgt aus:

Zahl der Stimmberechtigten	874
Zahl der brieflich und persönlich abgegebenen Stimmkarten	429
Zahl der eingelegten Stimmkuverts	429
- Davon ungültige Stimmen	15
- Davon leere Stimmkuverts	1
- Davon gültige Stimmen	413

Stimmbeteiligung 49,2 %

Die FBP erreichte 803 Parteistimmen und die VU deren 436. Somit ergibt das folgende Sitzverteilung:

Grundmandate FPB:	2
Grundmandate VU	1

Die nominierten Kandidaten wurden wie folgt gewählt:

Michael Näscher	mit 280 Stimmen
Werner Näscher	mit 254 Stimmen
Berno Nigg	mit 170 Stimmen

Kirchenratswahl 2015

Das Abstimmungsergebnis fiel gemäss Protokoll wie folgt aus:

Zahl der Stimmberechtigten	874
Zahl der brieflich und persönlich abgegebenen Stimmkarten	437
Zahl der eingelegten Stimmkuverts	413
- Davon ungültige Stimmen	17
- Davon leere Stimmkuverts	33
- Davon gültige Stimmen	363

Stimmbeteiligung	49,2 %
------------------	--------

Erna Näscher hat mit 363 gültigen Stimmen das absolute Mehr erreicht und ist als Kirchenrätin gewählt.

Im Zuge der Neubestellung der Kommissionen hat sich der Gemeinderat darauf geeinigt, den Kirchenrat / die Friedhofkommission nach der Wahl am 13. September 2015 endgültig zu bestellen. Diese Bestellung kann nun vorgenommen werden. Die Bestellung des Kirchenrates erfolgt gemäss Gesetz vom 14. Juli 1870 über die Verwaltung des Kirchengutes in den Pfarrgemeinden.

Der Kirchenrat besteht gemäss dem Gesetz aus dem Jahre 1870:

1. Aus dem jeweiligen Ortsseelsorger,
2. aus je einem Gemeinderatsmitglied der eingepfarrten Gemeinden, welche der ständige Gemeinderat entweder von Fall zu Fall oder auf die Dauer von drei Jahren aus seiner Mitte bestimmt,
3. aus je einem, von den betreffenden eingepfarrten Gemeinden in einer Bürgerversammlung gewählten Mitglied,
4. dort, wo der Patron noch an der Bestreitung der Kirchengeschäften, namentlich bei Bauarbeiten teilnimmt, aus einem von diesem bestimmten Abgeordneten.

Antrag: Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis der GPK- und Kirchenrats-Wahl 2015 zur Kenntnis und bestätigt es.

Der Gemeinderat bestellt die Friedhofkommission / den Kirchenrat in der deckungsgleichen personellen Besetzung für die nächste Amtsperiode wie folgt:

Roland Casutt	gem. Ziffer 1. (Vorsitz Kirchenrat)
Otto Kind	gem. Ziffer 2.
Erna Näscher	gem. Ziffer 3.
Donath Oehri	gem. Ziffer 4. (Vorsitz Friedhofkommission)

Beschluss: einstimmig genehmigt

Einbürgerungen / Bürgerabstimmung zur Einbürgerung Thomas List und Andrea Klein Kenntnisname des Ergebnisses

Am 13. September 2015 fand im Zuge der GPK- und Kirchenratswahl 2015 auch eine Bürgerabstimmung betreffend die Einbürgerung von Thomas List und Andrea Klein, Jeder-gass 74, Gamprin statt. Aufgabe des Gemeinderates ist es, das Abstimmungsergebnis formell zur Kenntnis zu nehmen.

Einbürgerung Thomas List

Das Abstimmungsergebnis fiel gemäss Protokoll wie folgt aus:

Zahl der Stimmberechtigten		405
Zahl der brieflich und persönlich abgegebenen Stimmkarten		267
Zahl der eingelegten Stimmkuverts		262
- Davon ungültige Stimmen		4
- Davon leere Stimmkuverts		6
- Davon gültige Stimmen		252
Stimmbeteiligung		65,9 %
Ja - Stimmen	189	75 %
Nein - Stimmen	63	25 %

Einbürgerung Andrea Klein

Das Abstimmungsergebnis fiel gemäss Protokoll wie folgt aus:

Zahl der Stimmberechtigten		405
Zahl der brieflich und persönlich abgegebenen Stimmkarten		267
Zahl der eingelegten Stimmkuverts		262
- Davon ungültige Stimmen		6
- Davon leere Stimmkuverts		6
- Davon gültige Stimmen		250
Stimmbeteiligung		65,9 %
Ja - Stimmen	189	75,6 %
Nein - Stimmen	61	24,4 %

Antrag: Der Gemeinderat nimmt das sehr gute Abstimmungsergebnis betreffend der Einbürgerungen von Thomas List und Andrea Klein, Jeder-gass 74, Gamprin mit Freude zur Kenntnis.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Gamprin, den 18. September 2015

GEMEINDEVORSTEHUNG GAMPRIN

Donath Oehri, Gemeindevorsteher

